

SWLB

Bürgerfinanzierungsmodell trifft auf hohe Nachfrage

[20.11.2025] Das Bürgerfinanzierungsmodell SWLB KLIMA-Invest hat kurz nach dem Start die Marke von fünf Millionen Euro erreicht. Für weitere Anleger steht laut Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim noch knapp ein Millionbetrag bereit.

Die Bürgerfinanzierung von SWLB Nachhaltige Erzeugungsanlagen (NEA) stößt auf starke Nachfrage. Wie die [Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim \(SWLB\)](#) berichten, wurde gut einen Monat nach Beginn der Zeichnungsphase bereits ein Investitionsvolumen von fünf der möglichen sechs Millionen Euro erreicht. NEA-Geschäftsführer Bert Hoffmann führt das hohe Tempo auch auf die Vertragsarchitektur zwischen NEA und ihrer Muttergesellschaft zurück. Da NEA sämtliche Kosten an die SWLB weiterreichen kann, sinke das bei Genussrechten übliche Risiko deutlich. Hoffmann spricht von einem unerwartet großen Zulauf und verweist darauf, dass Interessenten sich beeilen sollten, wenn sie noch einsteigen wollen.

Anleger können Genussrechtsanteile zwischen 1.000 und 25.000 Euro zeichnen. Nach Angaben von NEA wird die Einlage über mindestens fünf Jahre mit 3,25 Prozent jährlich verzinst. Wer zusätzlich einen Strom-, Gas-, Wärme- oder Telekommunikationsvertrag mit den SWLB hat, erhält 3,75 Prozent pro Jahr. NEA ist eine hundertprozentige Tochter der kommunalen SWLB und entwickelt schrittweise neue nachhaltige Energieerzeugungsanlagen, die sie an die Muttergesellschaft verpachtet. Erste Anlage im Betrieb ist die Biomethan-Energiezentrale Waldäcker III, die seit Mai Strom und Wärme produziert und ihren Jahresbedarf zu bis zu 90 Prozent aus erneuerbaren Energien deckt ([wir berichteten](#)).

(th)

Stichwörter: Finanzierung, Nachhaltige Erzeugungsanlagen (NEA), Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim (SWLB)